

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Stadtrates** der Stadt Remagen vom 18.05.2021

Einladung: Schreiben vom 06.05.2021

Tagungsort: Videokonferenz aus dem Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 17:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Bürgermeister Björn Ingendahl

1. Beigeordnete Rita Höppner

Beigeordnete/r

Rainer Doemen

Volker Thehos

Ratsmitglieder

Michael Berndt

Prof. Dr. Frank Bliss

Axel Blumenstein

Egmond Eich

Bettina Fellmer

Sabine Glaser

Kenneth Heydecke

Jens Huhn

Wilfried Humpert

Stefani Jürries

Karin Keelan

Andreas Köpping

Claus-Peter Krah

Alexander Lembke

Iris Loosen

Antonio Lopez

Norbert Matthias

Hans Metternich

Thomas Nuhn

Rolf Plewa

Beate Reich

Sebastian Schmickler

Fokje Schreurs-Elsinga

bis TOP 2 nö, zeitweise

öffentliche Sitzung

Wolfgang Seidler
Harm Sönksen
Christina Steinhausen
Helena Cornelia van Wijk
Jürgen Walbröl
Christine Wießmann
Olaf Wulf
Dr. Peter Wyborny

bis TOP 1 nö, zeitweise

öffentliche Sitzung

Verwaltung

Gisbert Bachem
Marc Göttlicher
Erwin Schipulin

Schriftführer/in

Beate Fuchs

Gäste

Herta Elisabeth Lauer
Angela Linden-Berresheim

Entschuldigt fehlen:

Ratsmitglieder

Heinz-Peter Hammer

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Umbau des historischen Rathauses; Vorstellung der Pläne des Umbaus; Vorstellung der Umsetzung der Büros; Kosten der einzelnen Maßnahmen und Gesamtkosten; Antrag der SPD-Fraktion
0406/2021
- 2 Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel für die energetische Sanierung der Turnhalle Oberwinter
0374/2021
- 3 Bereitstellung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln für die Erneuerung der Heizung in der Wässerscheid 37-41
0377/2021
- 4 Mitteilungen
- 4.1 Kommunales Schnelltestzentrum

- 5 Anfragen
- 5.1 Kommunales Schnelltestzentrum/gewerbliches Schnelltestzentrum
- 5.2 Wasserwirtschaftliche Maßnahmen Unkelbach
- 5.3 Steingärten
- 5.4 Freizeitbad Remagen
- 5.5 Aktuelle Lage im Krankenhaus Maria Stern

9. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Zu Punkt 1 – Umbau des historischen Rathauses; Vorstellung der Pläne des Umbaus; Vorstellung der Umsetzung der Büros; Kosten der einzelnen Maßnahmen und Gesamtkosten; Antrag der SPD-Fraktion
Vorlage: 0406/2021 –

Der Vorsitzende bittet die Vertreter der SPD-Fraktion, ihren Antrag zu erläutern. Christine Wießmann ergreift das Wort und bittet die Verwaltung um Erläuterung der Planung und der Kostensituation.

Zunächst führt Bürgermeister Björn Ingendahl aus, dass zurzeit Gespräche mit der oberen Denkmalschutzbehörde des Landes geführt werden, da nach wie vor der Wunsch bestehe, dass Rathaus komplett barrierefrei zu ertüchtigen und einen Aufzug an der Rückseite anzubringen. Des Weiteren wurde bei Gesprächen mit der SGD-Nord und der ADD signalisiert, dass man sich berechnete Hoffnung auf Fördermittel machen könne.

Bedingt durch den geplanten Umbau werden die Mitarbeiter der Finanz- und Personalverwaltung in das Erdgeschoss der Villa Heros umziehen. Die Mitarbeiter des Bürgerbüros ziehen in die Josefstraße 1, Bürgermeister, Büroleitung und die Mitarbeiterinnen des Vorzimmers ziehen vorübergehend in das Gebäude Bachstraße 5-7 (Rathausnebengebäude).

Anschließend erläutert Gisbert Bachem die als Anlage beigefügten Planunterlagen sowie die Kostenzusammenstellung.

Auf Nachfrage ergänzt der Vorsitzende, dass die mit dem vorübergehenden Umzug der Verwaltung entstehenden Kosten in der Zusammenstellung nicht enthalten sind. Sie werden auf rund 70.000 Euro geschätzt.

Zu Punkt 2 – Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel für die energetische Sanierung der Turnhalle Oberwinter
Vorlage: 0374/2021 –

Die Turnhalle der Grundschule Oberwinter soll energetisch saniert werden. Vorgesehen ist die Dämmung der Wand- und Dachflächen, die Erneuerung der Glasfront und der Einbau einer Deckenstrahlheizung als Ersatz für die ineffiziente Luftwärmehheizung in der Halle.

Die Maßnahme wird über das Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KI 3.0, Kapitel 2) gefördert. Die Maßnahme sollte bereits im vergangenen Jahr zur Ausführung kommen, wurde dann jedoch aufgrund der finanziellen Lage auf dieses Jahr verschoben.

Die erforderlichen Bauleistungen wurden öffentlich ausgeschrieben und am 10.03.2021 submittiert. Das Ausschreibungsergebnis liegt deutlich über dem Haushaltsansatz. Dies liegt zum Teil daran, dass sich aufgrund von Planungserweiterungen diverse Mehrleistungen wie z.B. Erneuerung der kompletten Hallenbeleuchtung sowie der Steuerungstechnik Heizung ergeben haben und die aktuelle Marktsituation wiederum zu Preiserhöhungen bei Materialkosten und Handwerkerleistungen geführt hat.

Die Gesamtkosten der Maßnahme liegen bei 540.000,00 €. Haushaltsmittel stehen i.H.v. 440.000,00 € zur Verfügung. Mithin fehlen 100.000,00 €. Bezuschusst wird die Maßnahme mit 261.000,00 €, so dass die Nettobelastung der Stadt bei 279.000,00 € liegt.

Der Haupt- und Finanzausschuss hatte sich in seiner Sitzung am 10.05.2021 mit der Angelegenheit befasst und dem Rat empfohlen, die erforderlichen Haushaltsmittel bereitzustellen.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, überplanmäßige Haushaltsmittel i.H.v. 100.000,00 € für die Umsetzung der energetischen Sanierungsmaßnahmen an der Turnhalle der Grundschule Oberwinter bereitzustellen.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 3 – Bereitstellung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln für die Erneuerung der Heizung in der Wässerscheid 37-41
Vorlage: 0377/2021 –

Die Heizungsvarianten mit den dazugehörigen Kosten wurden am 25.08.2020 dem Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss vorgestellt. Der Ausschuss entschied sich für

den Einbau einer Sole-Wärmepumpe. Die Kosten für die Umsetzung dieser Maßnahme sollten inklusive dem Honorar gemäß der Berechnung des Fachbüros 332.200,00 € brutto betragen. Zudem wurde eine mögliche Förderung in Höhe von 47.272,00 € angegeben.

Auf Grundlage dieser Kostenschätzung wurden für die Umsetzung der Maßnahme 370.000,00 € und Fördermitteleinnahmen in Höhe von 45.000,00 € in den Haushalt 2021 eingestellt.

Nach Erstellung der Ausschreibung wurde am 19.03.2021 eine neue Berechnung mit Gesamtkosten in Höhe von rund 510.000,00 € und einer Fördersumme von rund 185.000,00 € vorgelegt. Das heißt, dass Mehrkosten gegenüber dem Haushaltsansatz in Höhe von rund 140.000,00 € auch Mehreinnahmen von rund 140.000,00 € gegenüberstehen.

Nach Auskunft des Fachbüros sind die Mehrkosten darauf zurückzuführen, dass entgegen der ursprünglichen Planung nicht eine große, sondern aus Schallschutzgründen zwei kleinere Wärmepumpen eingebaut werden sollen. Ferner wurde die Kostenberechnung angepasst, weil bei aktuellen Ausschreibungen ähnlicher Projekte von den ausführenden Firmen in bewohnten Räumen, aufgrund der Infektionsbewerterung (Ansteckungsgefahr durch Corona), deutlich höhere Preise als noch vor einem Jahr angeboten worden sind.

Die Fördergelder sind deutlich höher als im letzten Jahr, weil das BAFA zum 01.01.2021 das neue Förderprogramm „Bundesförderung für effiziente Gebäude – Einzelmaßnahmen (BEG EM)“ aufgelegt hat.

Der Haupt- und Finanzausschuss hatte sich in seiner Sitzung am 10.05.2021 mit der Angelegenheit befasst und dem Rat empfohlen, die erforderlichen Haushaltsmittel bereitzustellen.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, die notwendigen Mittel von 140.000,00 € sowohl bei den Ausgaben als auch bei den Einnahmen bereitzustellen.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 4 – Mitteilungen –

Zu Punkt 4.1 – Kommunales Schnelltestzentrum –

Bürgermeister Björn Ingendahl teilt mit, dass im kommunalen Testzentrum im Mai bisher 1.155 und seit Eröffnung insgesamt 6.855 Testungen durchgeführt wurden. Davon wurden 12 Personen positiv getestet. Er nutzt an dieser Stelle die Gelegenheit, sich bei den ehrenamtlichen Helfern zu bedanken.

Weiter teilt er mit, dass mittlerweile auf eine digitale Datenerfassung umgestellt wur-

de, so dass die Wartezeiten reduziert werden konnten.

Zudem ist die Öffnung einer Zweigstelle in der Innenstadt, unmittelbar am Rathaus geplant. Dort soll der Betrieb an Wochenenden, spätestens vor Fronleichnam aufgenommen werden.

Zu Punkt 5 – Anfragen –

Zu Punkt 5.1 – Kommunales Schnelltestzentrum/gewerbliches Schnelltestzentrum –

Ratsmitglied Claus-Peter Krah erkundigt sich, ob es Vergleichszahlen zum gewerblich betriebenen Schnelltestzentrum im Gewerbegebiet gebe, was der Vorsitzende verneint.

Zu Punkt 5.2 – Wasserwirtschaftliche Maßnahmen Unkelbach –

Stadtratsmitglied Dr. Peter Wyborny erkundigt sich nach dem aktuellen Stand.

Bürgermeister Björn Ingendahl informiert, dass am 01.06.2021 um 17 Uhr eine Bürgerversammlung unter freiem Himmel in Unkelbach stattfinden wird.

Zu Punkt 5.3 – Steingärten –

Ratsmitglied Dr. Peter Wyborny weist auf die Vielzahl von Steingärten und deren Nachteilen gegenüber Rasen- oder Pflanzflächen hin. Ihm sei bekannt, dass es Städte und Gemeinden gebe, die dies mittels Verordnungen verbieten. Er fragt nach, ob dies nicht auch für die Stadt Remagen eine Option sei.

Bürgermeister Björn Ingendahl teilt die Auffassung, was die Auswirkungen der Steingärten betrifft. Allerdings, so der Vorsitzende, sei es oftmals sinnvoller aufzuklären statt zu reglementieren. Seitens der Verwaltung sei eine entsprechende Kampagne in Vorbereitung.

Zu Punkt 5.4 – Freizeitbad Remagen –

Auf Anfrage von Ratsmitglied Beate Reich teilt der Vorsitzende mit, dass das Freizeitbad am 02.06.2021 geöffnet wird.

Zu Punkt 5.5 – Aktuelle Lage im Krankenhaus Maria Stern –

Ratsmitglied Christina Steinhausen erkundigt sich nach der aktuellen Lage im Krankenhaus.

Antwort der Verwaltung:

Nach Rückfrage teilten die Vertreter der Klinik mit, dass auf der Corona-Station zwei bestätigte und zwei Verdachtsfälle behandelt werden. 12 Betten sind derzeit frei. Auf der Intensivstation werden keine Corona-Patienten behandelt (Stand: 21.05.2021).

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 17:30 Uhr.

Remagen, den 02.06.2021

Der Vorsitzende
gez.

Schriftführer/in
gez.

Björn Ingendahl
Bürgermeister

Beate Fuchs